

# Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Juli 2018 15:49

## Zitat von Morse

Wichtige Dinge werden eilig irgendwie hingeschludert, weil kein Geld, keine Zeit, keine Ahnung. Richtig lieblos.

Ja,

in dem Raum kommt noch hinzu: Der Beamer ist so dunkel, daß man wirklich komplett abdunkeln muß, um überhaupt was zu sehen. Wir wollten an der Tafel die beiden Flügel abschrauben, um wenigstens bei der kleinen 2m x 1m Tafel die Aluleiste in der Mitte loszuwerden. Geht aber auch nicht, weil dann die Kontergewichte die Tafel dauernd nach oben schleudern. Die sind halt auf die schwere Tafel mit Flügeln ausgelegt.

Das Whiteboard ließe sich prinzipiell auch nutzen, wenn man denn den Beamer anbekommen würde. Leider haben sie sich für ein Modell entschieden, wohl aus Kostengründen, das man nur mittels Fernbedienung einschalten kann. *Whiteboard runterfahren, Beamer am Gerät einschalten, Whiteboard wieder hochfahren* geht also nicht.

Vor zwei Wochen hatten wir jemanden vom Kreis zusammen mit einem Elektriker im Haus. Unser Hausmeister hat mich noch dazugeholt, weil sich unser Schulleiter wegen ach so wichtiger Termine "verabschiedet" hatte und auch alle Abteilungsleiter nicht greifbar waren. Was sich der Typ vom Kreis mit dem Elektriker ausgekungelt hat, war schon echt abenteuerlich. Man könne ja, um Kosten zu sparen, die Fluchtwege mit Tischen zubauen usw. ...

Kurzum: Zu Beginn war der Elektriker bei einem geschätzten Auftragsvolumen von 15.000,- € für falsch angebrachte Steckdosen, fehlende Netzkabel usw. und am Ende war er bei über 300.000,- €, allein schon mit den ganzen Mängeln, die ich aus dem Gedächtnis auf dem Schirm hatte.

Was ich mich aber frage:

- Warum haut der Schulleiter mittendrin ab?
- Warum ist so ein Termin "Mängelbegutachtung" nicht an alle Kollegen rausgegangen? Wir wären dann alle dagewesen. Ok, dann wären wohl Mängel von 1.000.000,- € zusammengekommen. 😊

Bezeichnend finde ich in dem Zusammenhang, daß unser Abteilungsleiter, der mit der Sanierung betraut war, vor einigen Jahren bei der Bauabnahme vom Beauftragten des Kreises und vom Bauunternehmer des Grundstücks verwiesen wurde. Denn ja, wenn man die Tafel nicht mehr rauf und runter schieben kann, wenn ein Stecker an der Wandsteckdose

angeschlossen ist, ist in meinen Augen ein Mangel. Seitdem habe ich auch keine Hemmungen mehr, wenn es um etwaige Mängel geht. Wenn sie die nicht beheben, egal was es kostet, kann ich halt nicht unterrichten. Wer so einen Mist baut, muß auch dafür geradestehen.

Und ja, wir reden hier nicht über Schönheitsfehler sondern über fehlende Tüerstürze, die dazu führen, daß das Mauerwerk über der Tür abgesackt und gerissen ist usw. ...